

Donnerstag, 28. Mai 2020

Euroraum: Economic Sentiment – fest im Griff der Corona-Krise

- *Das Wirtschaftsvertrauen im Euroraum ist leicht angestiegen. Darauf deutet das Economic Sentiment der Europäischen Kommission hin. Mit 67,5 Punkten lag es im Mai 2,6 Punkte höher als im Vormonat. Auch wenn das Economic Sentiment sich verbessert hat, kann das aktuelle Niveau nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Euroraum fest im Griff der Corona-Krise ist. Das Economic Sentiment befindet sich im Mai 35,9 Punkte unter seinem Vorkrisenstand aus dem Februar.*
- *Der Anstieg beim Gesamtindikator geht auf Verbesserungen in den Teilbereichen Industrie, Konsumenten und Einzelhandel zurück. Bei den Dienstleistern hat die Stimmung im Mai ein neues Allzeittief erreicht. Ebenfalls rückläufig war das Vertrauen in der Bauwirtschaft.*
- *In der Länderabgrenzung zeigte sich ein gemischtes Bild unter den fünf größten EWU-Staaten im Mai: Niederlande (+3,5 Punkte), Deutschland (+3,2 Punkte), Spanien (+1,6 Punkte) und Frankreich (-0,3 Punkte). Italien hatte im April keine Daten veröffentlicht. Das italienische Economic Sentiment lag im Mai bei 63,0 Punkten.*
- *Das Economic Sentiment deutet nach dem Rekordeinbruch der Wirtschaftsleistung um 3,8 % im ersten Quartal eine nochmalige und wesentliche Verschlechterung der wirtschaftlichen Entwicklung hin. Ein Schrumpfung des Bruttoinlandsprodukts im Euroraum von mehr als 10 % im zweiten Quartal im Vergleich zum Vorquartal scheint gesetzt.*

1. **Das Wirtschaftsvertrauen im Euroraum ist leicht angestiegen.** Darauf deutet das Economic Sentiment der EU-Kommission mit einem Wert im Mai von 67,5 Punkten (+2,6 Punkte) hin (Bloomberg-Median: 70,6 Punkte; DekaBank: 70,0 Punkte). Auch wenn das Economic Sentiment sich verbessert hat, kann das aktuelle Niveau nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Euroraum fest im Griff der Corona-Krise ist. Das Economic Sentiment befindet sich im Mai 35,9 Punkte unter seinem Vorkrisenstand aus dem Februar. Die beträchtlichen **Erhebungsschwierigkeiten** im März und April haben sich im Mai deutlich **verringert**. So hat Italien im Mai wieder Daten geliefert. Die Überarbeitung der Aprildaten aus den Ländern hat dazu geführt, dass das Economic Sentiment für den Euroraum im April 2,1 Punkte nach unten revidiert wurde und damit ein neues Allzeittief erreichte (bislang 65,5 Punkte während der Weltfinanzkrise im März 2009).

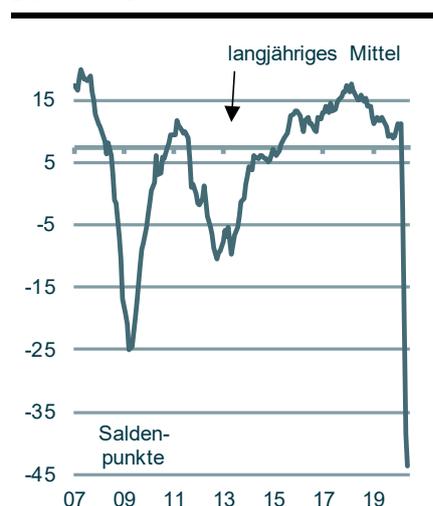
2. **Nach dem im April das Wirtschaftsvertrauen in allen Bereichen abwärts ging, ist das Bild im Mai etwas differenzierter.** In der europäischen **Industrie** konnte sich die Stimmung vor allem wegen der Teilfrage zu den Produktionsaussichten verbessern. Bei den **Dienstleistern** haben sich zwar die Nachfrageerwartungen verbessert, aber dies konnte einen weiteren Rückgang des europäischen Dienstleistervertrauens nicht aufhalten. Das Vertrauen der Dienstleister ist im Mai auf ein neues Allzeittief gefallen. Neben dem Dienstleistervertrauen ist auch das Vertrauen der **Bauwirtschaft** gefallen. Hingegen sind

Euroraum: Industrievertrauen



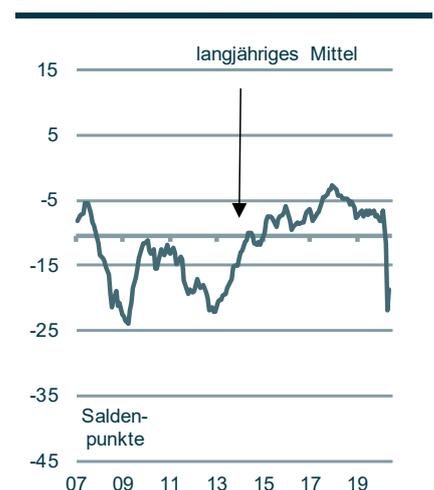
Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

Euroraum: Dienstleistervertrauen



Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

Euroraum: Konsumentenvertrauen



Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

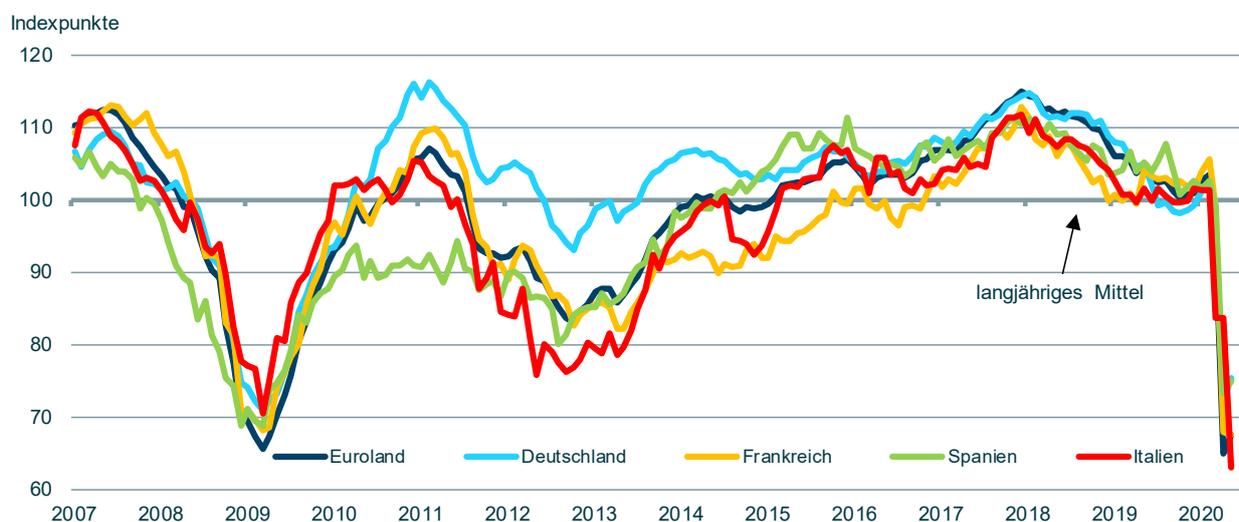
Donnerstag, 28. Mai 2020

das **Einzelhandels-** und das **Konsumentenvertrauen** im Mai leicht angestiegen.

3. **In der Länderabgrenzung fällt das Ergebnis im Mai ebenfalls gemischt aus.** In **Deutschland** ist das Economic Sentiment auf 75,3 Punkte (+3,2 Punkte) angestiegen. Dort zeigte sich das europäische Muster. Verbesserungen waren in der Industrie, bei den Konsumenten und im Einzelhandel vorhanden. Dagegen gab es Rückgänge bei den Dienstleistern und beim Konsumentenvertrauen. Auch in den **Niederlanden** (+3,5 Punkte) und in **Spanien** (+1,6 Punkte) hat sich das Economic Sentiment verbessert. Besorgniserregend ist hingegen die erneute Verschlechterung des Wirtschaftsvertrauens in **Frankreich**. Das französische Economic Sentiment fällt im Mai auf ein neues Allzeittief von 67,6 Punkte (-0,3 Punkte). Die französische Wirtschaft scheint schwerer als erwartet wieder anzulaufen. **Italien** hatte im April keine Daten geliefert. Im Mai lag das italienische Economic Sentiment bei einem neuen Allzeittief von 63,0 Punkten und damit 20,7 Punkte tiefer als im Februar. **In allen vier großen EWU-Ländern ist nach wie vor mit zweistelligen Rückgängen der realwirtschaftlichen Aktivität im zweiten Quartal zu rechnen.**

5. Das Economic Sentiment deutet nach dem Rekordeinbruch der Wirtschaftsleistung in Euroland um 3,8 % im ersten Quartal eine nochmalige und wesentliche Verschlechterung der wirtschaftlichen Entwicklung hin. **Eine Schrumpfung des Bruttoinlandsprodukts von mehr als 10 % im zweiten Quartal im Vergleich zum Vorquartal scheint gesetzt.**

Euromittel: Economic Sentiment



Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

Autor:

Dr. Christian Melzer

Tel.: 069/7147-2851, E-Mail: christian.melzer@deka.de

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlicher Ausführungen, ist ausgeschlossen. Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.